Es war einmal am Attersee …

Eine Firmengeschichte
im Spiegelbild ihrer Familie

TOSTMANN TRACHTEN

MADE IN AUSTRIA

SEIT 1949

... eine wunderschöne Frau, die Linzerin Marlen,
und ihr Mann, der Hamburger Jochen Tostmann.

Marlen und Jochen im Seegarten der Christvilla.

Die Christvilla um 1900 - hier verbrachte Marlen mit ihrer Familie die Sommermonate - später entstand im Nachbarhaus die Firma Tostmann.

Titelbild: Marlen Tostmann (geb. Fischer) mit ihrer Mutter, Maria Fischer (geb. Christ) um 1918 am Attersee.

Nach den Schrecken des Krieges kehrte schließlich die Lebensfreude zurück.

Jochen mit Marlen und Tochter Gexi (links) um 1944
(im Hintergrund Schloss Kammer).

Die junge Marlen hatte von ihrer früh verstorbenen Mutter nicht nur deren Schönheit, sondern auch die Begeisterung für die Tracht geerbt.

Maria Fischer (1873–1931; links vorne) im Kreise ihrer Freundinnen in Seewalchen um 1890. Derselbe Radlbock diente damals wie heute als Requisite.

Doch besaßen sie nicht viel mehr als Marlens handwerkliches Geschick und Jochens kaufmännisches Talent.

Marlen am Webstuhl (dieser steht heute in der Bandlkramerey) und beim Sticken.
Ihre Röcke aus den handgewebten Bordürenstoffen waren wahre Kunstwerke.

Marlen und Jochen beim
Erstellen der Kollektion.

Marlen vorm Schreinerhaus neben der Christvilla zwischen Hausherrin Mitzi Schreiner-Medici (links) und der ersten Mitarbeiterin Astrid (rechts). Hier stand Marlens Webstuhl.

So kam es, dass aus einem einfachen Tauschgeschäft,
das Marlen und Jochen einen Laib Käse …

Das erste Logo.

Marlen Tostmann vor ihrer Trachtenstube und im Kreise einiger Mitarbeiterinnen - hier bereits in Litzlberg, wo bis 1980 ein kleines Dirndlgeschäft untergebracht war.

...und einer Seewalchnerin ein neues Dirndl bescherte,
im Jahr 1949 die Trachtenstube Marlen Tostmann entstand.

Marlen gönnt sich eine Pause am
Balkon der Christvilla.

Bald sollten sich, allen Zweiflern zum Trotz, rosige Zeiten einstellen …

Oesterreichs Dirndln gehen rund um die Welt

Das Trachtenhaus Testmann hat mit „Alpenmode" aufs richtige Pferd gesetzt: Die Eröffnung seines zweiten Wiener Salons im Heinrichshof, beweist schlagend, wie gefragt Dirndln neuerdings in ihrer österreichischen Heimat sind.

Aus den vorgeführten 15 Modellen stachen besonders drei Typen hervor:

1. Das Sieveringer Dirndl als direkter Nachkomme eines 500 Jahre alten Urahndls, das — aus Leder gefertigt — in der Sieveringer Gegend gefunden wurde.

2. Das Wachauer Dirndl in frischen, fröhlichen Sommerfarben.

3. Ein Dirndl, das vom Salzburgischen und vom Salzkammergut inspiriert wurde. Besonders das Festmodell auf altrosa Brokat mit glitzernden Straßknöpfen und grüner Duchesse-Schürze holte sich tosenden Beifall.

Ebenso souverän-geschmackvoll sind Totsmanns Jagdkostüme. Trotz modischem Chic verstoßen sie nie gegen die Tradition. Man sah Kreationen aus grauem und grünschwarz kariertem Loden mit schwarzer Tresseneinfassung an Revers und Kanten. Das Muster der dazugehörigen rosa-weißen Bluse stammte von uralten Bauerndrucken. Saloppe Paletots werden mit todschicken roten Brokatwesten kombiniert.

Zum Après-Ski oder ländlichen Weekend erscheint man mit einem flotten, kapuzenbesetzten Lodentopper, der durchweg mit weißem Lammfell gefüttert und von braunen Hirschhornknöpfen verschlossen ist.

Kein Wunder, daß dieser „Austrian Look" nicht nur gute Exportgeschäfte sichert, sondern auch in Wien Furore macht. Er riecht ja unverfälscht nach Sommerheu, Tannen, Herbstlaub und Skihütte.

TRACHTEN
TOSTMANN
LITZLBERG AM ATTERSEE

Neueröffnung
eines Detailgeschäftes

Wien I. Kärntner Str. 42 (Opernringhof)
Tel. 57 86 43

Zeitungsartikel und Inserate
aus 1959.

... und man entschied sich zur Eröffnung
eines Salons im ersten Bezirk in Wien.

TRACHTEN–TOSTMANN
Kärntner Straße 42, Opernringhof
jetzt auch Maßschneiderei für Herren

Dem Attersee blieb man dennoch stets treu …

Werbefotografien (rechts) aus dem Jahr 1957
(Fotografin Barbara Pflaum).

… und so werden auch heute noch alle Tostmann Dirndl in Seewalchen am Attersee genäht.

Einladung zu einer Modenschau im Schloss Kammer, 1958.

Trachtenkonfektion vom Attersee

Stilechte Dirndln, modisch abgewandelt — Reversible Trachtenröcke

Eine Modeschau mit Seltenheitswert — so könnte man die Vorführung der Firma Tostmann aus Litzlberg am Attersee nennen, die kürzlich in Wien stattgefunden hat. Denn was man sah, waren ausschließlich Dirndln, Trachtenröcke und Spenzer, stilechte und doch modisch angehauchte Modelle aus den schönsten Dirndlstoffen und Handweben Österreichs. Anlaß der Modeschau war die Eröffnung einer Niederlassung in Wien, die es nun den vielen Wiener Kunden ermöglicht, auch hier ein echtes Atterseer Tostmann-Dirndl zu kaufen. Die Firma besteht seit zehn Jahren, beschäftigt in der Hauptsaison 250 Arbeiterinnen und zählt heute zu den größten Trachten-Konfektionsbetrieben in Österreich. Für die ganz verwöhnte Dame gibt es auch eine Maßabteilung.

Riesengroß ist die Auswahl an Dirndln für alle Gelegenheiten: für den Winterurlaub, für die Sommersaison und natürlich auch für die Trachtenbälle. Die steigende Beliebtheit des Dirndls basiert auf seiner kleidsamen, immer modernen Fasson und seiner bezaubernden Buntheit. Taufrisch sind die weißen Blusen mit den Schinkenärmeln und reizend anzusehen die Rüschen, Borten und Zöpfchen rund um das Dekolleté. Besonderen Beifall erntete ein schwarzes, rosengemustertes Dirndl, ein blau-gelb geblumtes mit gelbem Leinenoberteil, ein lindengrünes Seidendirndl für festliche Gelegenheiten und ein Modell unserer Skizze: blau-schwarz kleinkariertes Jäckchen mit schwarzem Samtbesatz, einfarbig schwarzer Rock und dazu eine rotgemusterte Schürze. Für Röcke sah man bunte Handweben mit quergestellten Bordürenmustern und Rüschen-, Stepp- und Bortenröcke. Sehr originell ein reversibler Rock aus grauem Leinen.

Artikel „Die Presse“ Februar 1959.

Ein Hamburger erfand den „Austrian Look"

Das Dirndl als salonfähiges Kleidungsstück

„Das Dirndl in seinen vielen farbenfrohen Abwandlungsmöglichkeiten ist nicht nur ein praktisches, sondern auch

ein reizvolles Kleidungsstück, das junge Mädchen und Frauen aller Altersstufen hübscher macht. Nichts kleidet die Dame so jugendlich wie ein Dirndlkleid!" — Von dieser Erkenntnis ging vor einigen Jahren ein Modenschöpfer aus, der heute, nach Ausbau einer Dirndlmodellfabrikation in Litzlberg am Attersee, mit einem Salon für Trachtenkleider in Wien Furore macht. Jochen Tostmann erfand den „Austrian Look". Er machte das Dirndl in der von ihm unter Beibehaltung der wesentlichsten Trachtenstilelemente modernisierten Form salonfähig. Ausländerinnen und Damen der besten Gesellschaft tragen seine Dirndl, und der Propagandaslogan: „Im Dirndl zur Heurigenparty!" schlug in Wien ein.

Die Pointe der Geschichte: Jochen Tostmann ist Hamburger. „Ich stamme aus einer alten Hamburger Kaufmannsfamilie", verrät er. „Nach dem Ersten Weltkrieg ging das Geschäft meines Vaters in die Brüche, und ich ging nach Amerika. Schon damals interessierte ich mich, obwohl ich das juristische Staatsexamen gemacht und den Assessortitel in der Tasche hatte, vor allem für ‚schöne Dinge'. Als Europaeinkäufer einer führenden New-Yorker Kunsthandlung sammelte ich ausgiebig kunstgeschichtliche Kenntnisse und erfuhr nebenbei alles über den amerikanischen Markt."

Der gute Engel des in den dreißiger Jahren nach Deutschland und 1947 nach schwerer Verwundung und Gefangenschaft aus dem Krieg nach Wien heimgekehrten Hamburgers, der nach neuer Existenzgrundlage suchte, war seine Frau Marlene, eine Kunstgewerblerin aus Linz. „Mit einem Webstuhl und Stoffen auf Kredit fingen wir neunzehnhundertachtundvierzig am Attersee mit der Dirndlerzeugung an. Meine Frau entwirft alle unsere Modelle, und meine inzwischen herangewachsenen Töchter Kathrin und Gesine inspirieren uns zu besonderen Teenagerabwandlungen."

Am Attersee waren schon sehr berühmte Frauen von diesen Dirndln entzückt. Königin Friederike von Griechenland, die Gräfin von Paris, Barbara Rütting haben den „Austrian Look" des Hamburgers Tostmann in ihren Kreisen effektvoll propagiert. Heute exportiert Tostmann nach Kanada, Nordamerika und Deutschland. Der Pfiff seiner Trachtenmodelle: die stilistische Echtheit, die sich jeweils den momentanen Modellinien entsprechend abgewandelt darbietet.

Zeitungsartikel aus dem Jahre 1960.

Werbefotografie aus dem Jahr 1957, „Gemütlich an Jochens Lieblingssessel" (Fotografin Barbara Pflaum).

Jochen Tostmann verstarb 1980 im 73. Lebensjahr,
Marlen Tostmann feierte am 13. Oktober 2015 ihren 100. Geburtstag.
Die Firma Tostmann besteht heute in dritter Generation.

SEEWALCHEN

Tostmann Trachten
GmbH & Co. KG
Hauptstraße 1
4863 Seewalchen am Attersee
T: +43 (0)7662/2304
office@tostmann.at

Bandlkramerey
Kaffee & Haus
Hauptstraße 4
4863 Seewalchen am Attersee
T: +43 (0)7662/2304-40
bandlkramerey@tostmann.at

WIEN

Tostmann Trachten
GmbH & Co. KG
Schottengasse 3a
1010 Wien
T: +43 (0)1/533 5331
office@tostmann.at

www.tostmann.at

Alle Dirndl, Herrenjanker und -anzüge sind Tostmann Modelle „Made in Austria“, die Lederhosen stammen aus dem Hause Meindl.

FOTOS: belaraba.com // **KONZEPT & TEXT:** Anna Tostmann-Grosser // **GRAFIK:** sophiewilhelm.com // **HISTORISCHE FOTOS:** Archiv Tostmann; Imagno/Barbara Pflaum (Seite 19, 23)
Wir bedanken uns bei den Eigentümern der Christvilla fürs Fotografieren!